

Entwicklungsoffensive Gemeinde Schwieberdingen: Ergebnisse der Online-Maßnahmenbewertung durch die Bürgerschaft liegen vor

Der „rote Faden“ der künftigen Gemeindeentwicklung Schwieberdingen wird aktuell im Rahmen der „Entwicklungsoffensive Gemeinde Schwieberdingen“ erarbeitet. Die Konzepterstellung steht nun kurz vor dem Ende der Erarbeitung, die vor der Sommerpause 2016 durch den Beschluss des Gemeinderats erfolgen soll. Gemeinsam mit der imakomm AKADEMIE GmbH aus Aalen/Stuttgart wurden die Schwerpunkte und wichtige Handlungsfelder, Ziele sowie auch konkrete Maßnahmen erarbeitet. In diesem gut einjährig dauernden Prozess wurde auch die Bürgerschaft von Schwieberdingen vielseitig beteiligt. Jetzt wurden, vor dem Abschluss der Konzepterstellung, die Bürgerinnen und Bürger im Zeitraum von Ende März bis Mitte April nochmals online zur Priorität aller bisher erarbeiteten Maßnahmen befragt. So sind im Ergebnis diejenigen Maßnahmen hervorgegangen, die aus Sicht der Bürgerschaft „sehr wichtig“, „wichtig“ oder „weniger wichtig“ für die künftige Gemeindeentwicklung sind.

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt: Sehr wichtig sind den Bürgern insbesondere Maßnahmen aus dem Schwerpunkt „Moderne nachhaltige Verkehrsinfrastruktur“, „Stadträumliche Aufwertung“ sowie „Ortsmitte“.

Als die wichtigste Maßnahme aus dem Schwerpunkt „Moderne nachhaltige Verkehrsinfrastruktur“ ist die Verbesserung der regionalen ÖPNV-Anbindung gewertet. Im Schwerpunkt „Stadträumliche Aufwertung“ ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie und eines Umsetzungskonzepts zur Finanzierung und Sanierung der Infrastruktureinrichtungen, insbesondere der Turn- und Festhalle, der Sporthalle und des Hallenbades sehr wichtig. Um auch als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben, ist der Ausbau der Internetanbindung die wichtigste Maßnahme im Schwerpunkt „Diversifizierung des Wirtschaftsstandorts“. Zur Aufwertung der „Ortsmitte“ wird die Umgestaltung/Verkehrsentlastung der Stuttgarter Straße gegebenenfalls mit Kreisverkehr als besonders wichtig erachtet. Im Schwerpunkt „Diversifizierung Wohnstandort“ zeigt sich die Entwicklung einer Konzeption für ein Schulzentrum bzw. die Schulentwicklungen als die bedeutendste. Im Schwerpunkt „Starke Strukturen“ wird die Schaffung von mehr Transparenz durch den Einsatz neuer Medien als wichtigste Maßnahme gewertet.

Mit rund 250 ausgefüllten Online-Fragebögen haben viele Bürger an der Befragung teilgenommen. „Mein Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, der Verwaltung und dem Gemeinderat, die sich bei der Erstellung der Gemeindeentwicklungskonzeption beteiligt haben. Nächster Schritt ist dann die Diskussion und Verabschiedung der Konzeption durch den Gemeinderat, danach folgt die Umsetzung vor allem der dann genannten Sofortmaßnahmen“, so Bürgermeister Nico Lauxmann.

„Wichtig ist, dass nun erste Maßnahmen in die Umsetzung gehen, in einem kontinuierlichen Prozess weitere Maßnahmen aus der Entwicklungsoffensive angegangen werden und dabei vor allem die Ziele für die Gemeindeentwicklung – auch im Rahmen der weiteren Aufgaben der Gemeindeentwicklung – verfolgt werden. So kann den Herausforderungen in den definierten Schwerpunkten begegnet werden und die Potenziale in der Gemeinde Schwieberdingen gehoben werden.“ ergänzt Charlotte Schweyer von der imakomm AKADEMIE.

Um die Umsetzung einzelner Maßnahmen zu erreichen, werden mit dem Beschluss der Entwicklungsoffensive im Juli 2016 einige sogenannte „Sofortmaßnahmen“ verabschiedet, die kurzfristig angegangen werden. Zudem werden „Kernmaßnahmen“ definiert, die mittel- bis langfristig umgesetzt werden sollen und wichtig sind, um die Ziele der Gemeindeentwicklung zu erreichen. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgte auf Basis der Ergebnisse des Gesamtprojektes, den Herausforderungen, die sich aktuell und künftig in der Gemeinde zeigen sowie den Ergebnissen der Bürgerbeteiligungen durch die imakomm AKADEMIE in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat. Welche Maßnahmen darüber hinaus aus der Entwicklungsoffensive umgesetzt werden, muss situativ von den betroffenen Akteuren vor Ort entschieden werden. Dies stellt eine Daueraufgabe dar, die von

Gemeindeverwaltung und –rat kontinuierlich durch Evaluation der Entwicklungsoffensive durchgeführt werden muss.

Ende Juli soll die Entwicklungsoffensive nun vom Gemeinderat als informelles städtebauliches Entwicklungskonzept verabschiedet werden. Was folgen muss ist nun die Umsetzung einzelner Maßnahmen, gemeinsam durch die Bürgerschaft, die Stadtverwaltung und den Gemeinderat, sodass die Entwicklungsoffensive tatsächlich lebt.

Eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse ist auf der Website der Gemeinde Schwieberdingen abrufbar, unter www.schwieberdingen.de.